

Sie haben Probleme? Sehr gut! Wir haben die Lehre dazu!

Problemorientiertes Lernen (POL) als Lernformat für Ihre Lehre

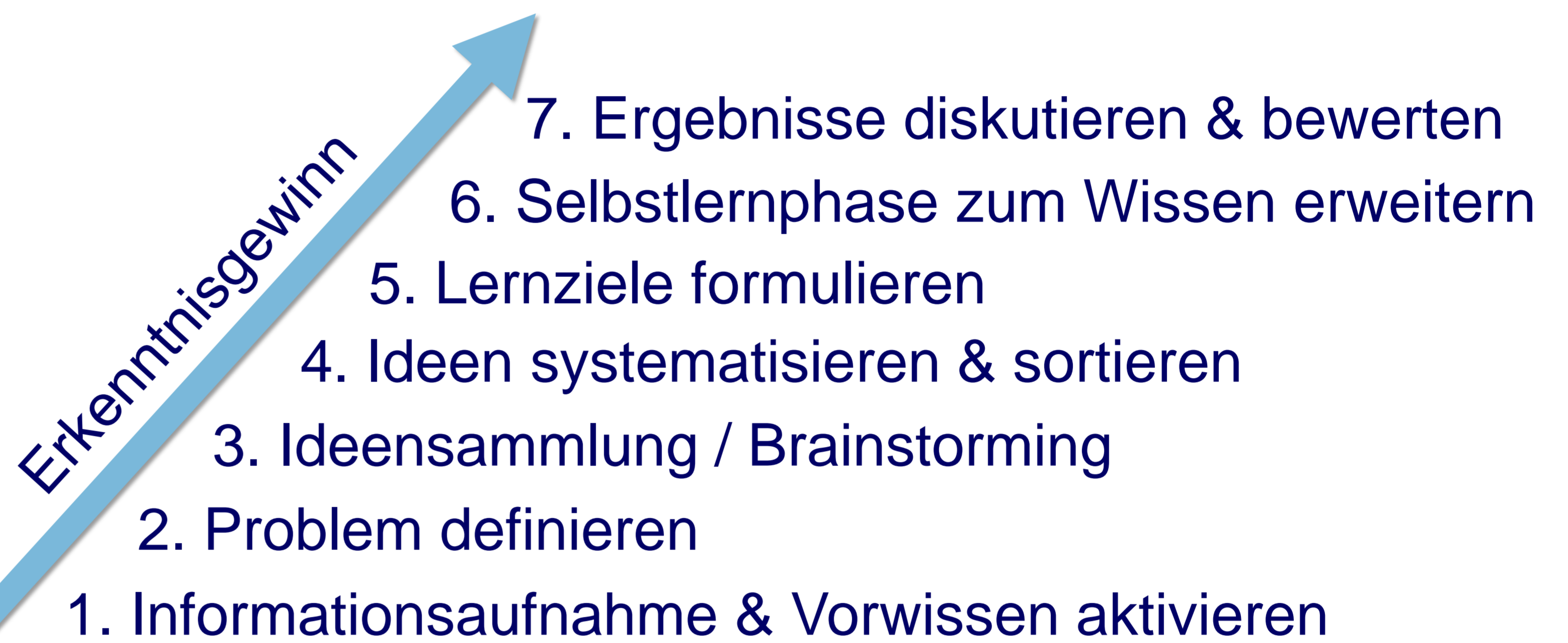
Die Idee

POL ist eine **Lernmethode**, in der **Probleme** als Ausgangspunkt für die **Aneignung** und die **Verknüpfung** von Wissen dienen.

POL stellt den **eigenverantwortlichen Lernprozess** in **Kleingruppen** in den Fokus.

7 Schritte

Die Studierenden bearbeiten das Problem eigenständig anhand der sieben Schritte. Geschulte Tutoren begleiten den Gruppenprozess, ohne inhaltlich anzuleiten.



Chancen

Die Problemzentrierung des POL bietet viele Vorteile für die Studierenden:

- Förderung der **Eigenständigkeit** im Umgang mit unbekanntem Fragestellungen.
- Wahrnehmung der **Gruppendynamik** und **-rollen**.
- Entwicklung **ergebnisorientierter Problemlösungsstrategien** ohne festen Weg.
- Nutzung **interdisziplinären Austauschs**.
- Förderung der **Präsentationskompetenz** vor der Gruppe.

→ Bessere Vorbereitung auf die Anforderungen im späteren Berufsleben.

Meinungen

Überhaupt nicht gut war ... <i>Die Unsicherheit am Anfang, im Text war kaum ein Problem (konkret) zu erkennen, was zu Unklarheiten in der Gruppe führte (was zu bearbeiten ist)</i>	Richtig gut war ... <i>Die Eigenrecherche und anschließende Vorträge, die Ergebnisse sind z.T. auf's eigene Leben zu übertragen</i>
Überhaupt nicht gut war ... <i>Zum Schluss fehlte mir die direkte Auflösung des Problems, um sich selber vergleichen zu können</i>	Richtig gut war ... <i>Zusammenarbeit mit fremden Leuten Eigenständiges Arbeiten, ohne ein "Richtig" oder "Falsch"</i>

Interesse?

Unterstützt durch den Stifterverband begleitet Sie Prof. Herrler von der Univ. Maastricht bei Ihren ersten POL-Schritten. Kostet Sie nix. Fragen Sie uns oder tragen Sie sich unverbindlich in die ausliegende Liste ein.

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft